

Lucrativer Nebenartikel

[32522.] für
**Buchbindereien mit Ladenkundschaft,
Schreibmaterialienhandlungen
und
Gesunde-Vermiethungs-Comptoire.**

In unterzeichnetem Verlage sind erschienen:

Gesunde-Dienstbücher,
nach Vorschrift des Ministeriums des
Innern angefertigt.

Bezugsbedingungen:

1. Nach Vorschrift in starken Pappdeckel ge- bunden:	2. Ungebunden, je- doch gefalzen:
40 Expl. 3 M.	60 Expl. 3 M.
130 " 9 "	130 " 6 "
550 " 35 "	550 " 23 "
1100 " 67 "	1100 " 43 "

NB. Für Diejenigen, welche den Bezug ungebundener Dienstbücher vorziehen, bemerken wir, daß nach ministerieller Vorschrift als Einband ein fester Pappdeckel von 16 Centimeter Höhe und 10 Centimeter Breite erforderlich ist. Richtvorschriftsmäßige Dienstbücher dürfen von den Behörden nicht ausgefertigt werden.

Probeexemplare

versenden wir auf Wunsch gratis und franco. Als einfachste und billigste Bezugsart empfiehlt sich die Bestellung vermittelt Postanweisung unter Beifügung des Paketportos für frankirte Uebersendung. Eine Partie von 130 gebundenen Exemplaren wiegt 4 Kilogramm, wofür das Porto bis 10 Meilen 25 s und auf alle weiteren Entfernungen 50 s beträgt.

Placate für's Schaufenster
legen wir auf Verlangen gratis bei.

Achtungsvoll
Wilh. Gottl. Korn, Verlagsbuchhandlung
in Breslau.

Inserate und Beilagen

[32523.] für
„Der Bär“.
Illustrirte Berliner Wochenschrift.
Eine Chronik für's Haus.
Herausgegeben
von
Emil Dominik.

sind bisher stets von günstigster Wirkung auf den Absatz der angezeigten Werke gewesen. Der „Bär“ hat seine Verbreitung in den allerbesten Kreisen, und seine Abonnentenzahl wächst täglich.

Für die dreimal gespaltene Petitzeile (circa 6¼ Centimeter breit) berechnen wir 40 s netto baar; für Beilagen 30 M. — Bei größeren Insertionsaufträgen, resp. bei Wiederholungen gewähren wir entsprechenden Rabatt nach vorheriger Verständigung.

Geb Brüder Paetel in Berlin.

Oeffentl. Börsenblatt.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag.

[32524.] Inserate à Zeile 20 s baar höflichst erbeten.

Hochachtungsvoll
Leipzig. **G. F. Gruner.**

Die Zeitung „Post“

jetzige Auflage 14,200 Exemplare,
[32525.] empfiehlt sich zu erfolgreichen In-
seraten, besonders für Jugendschriften-
militärische, culturhistorische und Kunst,
Werke, sowie Schriften über Landwirth-
schaft, Sport, Maschinenwesen u. s. w.

Die „Post“

berechnet 40 s pro Zeile und bewilligt nur
den Herren Buchhändlern 25% Rabatt.

Recensionsexemplare finden schlen-
nigste Berücksichtigung.

Da jede Besprechung sofort der betr. Ver-
lags-handlung zugesandt wird, bitten wir,
unsere Kreuzbandsendungen nicht zu
übersehen.

Die „Post“ liegt während der Saison
in sämtlichen Badeorten v. Bedeutung aus.

Expedition der „Post“.

Berlin S. W., Zimmerstraße 96.

Allgem. Buchh.-Gehilfenverband.

[32526.]
Es kommt öfter vor, daß Mitglieder,
welche sich 2—3 Termine nicht um die Ein-
lösung ihrer Quittungen gekümmert haben, dem
Vorstande Vorwürfe machen, daß die Quittun-
gen nicht eingezogen seien.

Wir bemerken zunächst, daß sämtliche
Quittungen einmal den Herren Commissionären
präsentirt werden, machen aber wiederholt dar-
auf aufmerksam, daß die Mitgliederbeiträge,
cf. §. 4. Regl. A., pränumerando an die
Casse einzuzahlen sind.

Wer in der zweiten Woche des Quartal-
monats nicht im Besitz seiner Quittung ist,
wolle seinen Beitrag direct mit 25 s frankirt
und unter Angabe der Matrikelnummer an
unsern Commissionär, Herrn S. Kessler, per
Postanweisung einsenden, da in solchen Fällen
anzunehmen ist, daß die Quittung nicht ein-
gelöst wurde.

Im Falle der Unterlassung wolle man sich
die Folgen, cf. §. 4. Regl. A. letzter Absatz,
selbst zuschreiben.

Correspondenzen mit dem Vorstand werden
für die Folge nur auf Buchhändlerwege erledigt;
wer directe Antwort vom Vorstand wünscht,
wolle seinem Schreiben die nöthigen Brief-
marken beilegen.

Wir werden uns im Fall auf diese Be-
kanntmachung beziehen.

Leipzig, im April 1881.

Der Vorstand:

E. Baldamus. Th. Rother.
J. Kracht. R. Rühlich.
A. Koenig.

Colportage.

[32527.]
Für unsere Schalter in sämtlichen Warte-
sälen der hies. Trambahn-Gesellschaft, sowie
für unser umfangreiches Colportage-Geschäft
am hiesigen Plage suchen wir zum Vertrieb
hierzu geeignete Bücher und Zeitschriften.
Offerten mit Beifügung von Muster-
sendungen wolle man direct an uns pr. Post einsenden.

Central-Zeitungs-Expedition „Express“
in Frankfurt a/M.

Inserate.

[32528.]
Zur Insertion einschläg. Verlags empfehlen:

Deutsche Dichtershalle,
hrsg. v. E. Gdstein.

Pro 3 gesp. Zeile 15 s; Beilagen in 8. 5 M.

Allgem. Literar. Wochenbericht.

Pro 2 gesp. Zeile 15 s, ½ Seite 9 M,
¼ Seite 15 M;

Beilagen in 8. 2 M 25 s pr. 1000 Aufl.

Richard Gdstein.

Exp. d. Allg. Literar. Wochenberichts.
Leipzig.

[32529.] Vom 2. bis 4. August d. Jahres
findet die

Weimarische Lehrerversammlung
in Bürgel

statt.

Handlungen, welche geneigt sind, bei der
stattfindenden Lehrmittelausstellung mit auszu-
stellen, hauptsächlich pädagogische Werke, Wand-
karten, Zeichen-Vorlagen, Anschauungsbilder
u. u. wollen mir, unter Angabe der bez.
Werke, baldmöglichst directe Mittheilung
machen.

Entschliebung, resp. Auswahl der Werke,
sowie Näheres dann direct brieflich.

Apolda, den 5. Juli 1881.

Fr. Lauth's Buch- u. Lehrmitteldlg.

Verlagskatalog

Joh. Ambr. Barth.

Jubel-Ausgabe 1780—1880.

[32530.]
Noch immer finde ich beim Durchgehen
meiner Liste eine große Anzahl von Firmen,
welche denselben bisher nicht bestellten. — Ich
wiederhole hier ausdrücklich, daß ich unver-
langt ihn nicht versende! Wer die kleine
Mühe der Verschreibung scheut, wird sich ja
wohl auch sonst für meinen Verlag nur wenig
interessiren.

Leipzig, den 4. Juli 1881.

Joh. Ambr. Barth.

Literarische Anzeigen

[32531.] finden in der
Braunschweigischen Landes-Zeitung.

— Hervorragendes Blatt
des Herzogthums Braunschweig —

wirkksamste Verbreitung. Preis per 7ge-
spaltene Zeile — 52 mm. breit — 20 s mit
25% Rabatt.

Braunschweig.

Verlag der Braunschw. Landes-Zeitung
(Albert Limbach).

Die Vermittelung von Inseraten und
Recensions-Exemplaren an den Verlag der
Braunschw. Landeszeitung übernehmen die
Unterfertigten kostenfrei.

Braunschweig. **Goeritz & zu Putlit.**

[32532.] Einzelbände zu unvollständigen Leih-
bibliotheks-Werken liefert

Max Schildberger in Berlin.